

# Am Teig der eigenen Biskuitrolle satt genascht

Ferienpass: Mädchen backen mit viel Spaß und großem Hunger eigenen Kuchen im Backhäuschen der Jugendherberge Goslar

Von Lena De Grandis

Schon draußen vor dem Backhäuschen der Jugendherberge ist das Geräusch von rührenden Mixern und Kinderstimmen zu hören. Im Inneren der kleinen Backstube machen sich gerade drei Nachwuchsbäckerinnen im Rahmen der Ferienpassaktion „Kuchen backen“ daran, ihre eigene Biskuitrolle herzustellen. „Das riecht schon lecker“, meint die sechsjährige Nele.

„Eigentlich sollten es zehn Kinder sein, aber die anderen haben abgesagt, weil sie krank geworden sind“, meint Sabine Bäder, die pädagogische Mitarbeiterin der Jugendherberge Goslar, die den Kindern hilft. Doch so hätten die drei dafür jetzt die Chance, ihre eigene Biskuitrolle zu bekommen. Bei mehreren Kindern hätten sie sich diese teilen müssen.

Im Grunde ist die Zubereitung gar nicht mal so schwierig. Der Boden ist immer der gleiche: Ein Biskuitteig, den die Kinder auf einem Blech austreichen. Danach werden die



Bleche für zwölf Minuten von Bäder in den Backofen geschoben. In der Wartezeit kommt das Knifflige auf die kleinen Bäckerinnen zu: Sie ha-

ben die Qual der Wahl, denn nun müssen sie sich entscheiden, mit was sie ihre Rolle füllen möchten. Eins ist für alle Drei auf Anhieb

klar: Sie möchten auf jeden Fall Schlagsahne. Doch welche Marmelade sollen sie nur nehmen? Zwei der Mädchen entscheiden sich für

Die drei Mädchen begeistert zu, als ihnen Sabine Bäder erklärt, wie eine Biskuitrolle richtig zubereitet wird.  
Foto: De Grandis

Pfirsich. Saskia (10) bevorzugt als einzige Erdbeermarmelade. Ihre Sahne nimmt nach dem Untermischen der Marmelade eine schöne rosa Farbe an. Saskia hat bereits ein wenig Erfahrung im Backen, denn sie ist schon zum dritten Mal dabei. „Weil es so viel Spaß macht“, erklärt sie lächelnd.

Sobald der duftende Teig aus dem Ofen kommt, wird er auf einem Tuch, das vorher mit Zucker bestreut wurde, um die Feuchtigkeit aufzusaugen, ausgebreitet. Danach streichen die drei Mädchen jeweils ihren Sahne-Erdbeer-Mix auf den Teig und drehen mit Bäders Hilfe den Teig zu einer Rolle.

Um die Biskuitrolle nicht nur geschmacklich, sondern auch optisch perfekt zu machen, werden die abstehenden Enden abgeschnitten und natürlich – wie könnte es anders sein – gleich vernascht. Nur Nele hat keinen Hunger mehr. Sie hat nämlich vorher schon zu viel am Teig und an der Sahne-Mischung geschleckt und ist deswegen jetzt schon satt.